



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

Augenheilkunde – ein großes Fach DOG veröffentlicht Jahresbericht

München, März 2016 – Augen Chirurgie und Forschung auf hohem Niveau: Augenheilkunde ist mehr, als der jährliche Sehtest beim Augenarzt und sie gewinnt zunehmend an Bedeutung. Ihre vielfältigen Aktivitäten und die von Augenärzten und ophthalmologisch Forschenden fasst die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) in ihrem Jahresbericht zusammen. Neben einem ausführlichen Rückblick auf den DOG-Jahreskongress in Berlin, berichten DOG-Mitglieder über ihre Aufgaben in der Fachgesellschaft und die aktuelle Situation der Augenheilkunde in Deutschland.

Nach der Erstausgabe im Jahr 2015 erscheint in diesem Jahr erneut ein Jahresbericht für alle DOG-Mitglieder und Interessierte. Auf mehr als 40 Seiten berichten die Vorsitzenden der DOG-Sektionen, Kommissionen und Arbeitskreise über aktuelle Entwicklungen auf den Gebieten Forschung, Nachwuchsförderung und Gesundheitspolitik. „Besonders die vielen Berichte der DOG-Gremien und Delegierten zeigen, auf wie vielen Gebieten Mitglieder der DOG aktiv sind“, sagt DOG-Generalsekretär Professor Dr. med. Thomas Reinhard aus Freiburg.

Für die Bevölkerung und das Gesundheitssystem wird die Augenheilkunde in den kommenden Jahren einen immer höheren Stellenwert einnehmen, meint DOG-Präsident Professor Dr. med. Horst Helbig: „Wir Augenärzte behandeln echte Volkskrankheiten. Viele Millionen Patienten in Deutschland leiden an grauem Star, grünem Star, Makuladegeneration und Entzündungen der Augenoberfläche.“ Die Behandlungserfolge – so Helbig – seien beachtlich. Im Interview beschreibt der DOG-Präsident, welche Ziele er sich für die DOG im Jahr 2016 setzt.

Die Ziele der DOG unterstützt auch die Stiftung Auge. Ihr Vorsitzender Professor Dr. med. Frank G. Holz aus Bonn berichtet von neuen Projekten zur Versorgungsforschung: „Die Häufigkeit und Risiken von Augenerkrankungen und auch die Finanzierungssituation sind in

Pressestelle
Anna Julia Voormann
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Telefon: 0711 8931-552
Telefax: 0711 8931-167
voormann@medizinkommunikation.org

Pressesprecher
Prof. Dr. med. Christian Ohrloff
Platenstraße 1
80336 München

www.dog.org



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

Deutschland bisher nicht systematisch erfasst“, erklärt Holz. Hier bestünde dringender Nachholbedarf.

Mitglieder der DOG erhalten den Jahresbericht mit der Post. Alle weiteren Interessenten können ihr persönliches Exemplar bei der DOG-Pressestelle per E-Mail an stroehlein@medizinkommunikation.org anfordern.

DOG: Forschung – Lehre – Krankenversorgung

Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 6500 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, lehren und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg ist die DOG die älteste augenärztliche Gesellschaft der Welt.

Pressestelle

Anna Julia Voormann
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Telefon: 0711 8931-552
Telefax: 0711 8931-167
voormann@medizinkommunikation.org

Pressesprecher

Prof. Dr. med. Christian Ohrloff
Platenstraße 1
80336 München

www.dog.org